

Widerstände und Unterstützungen in Chartanalysen

Autor: GodmodeTrader-Team, Redaktion | 04.09.2017 12:00 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Widerstands- und Unterstützungsmarken werden in allen Chartanalysen auf GodmodeTrader.de angegeben, um dem Leser künftig wichtige Preisbereiche zu nennen, an denen das Kursverhalten Auswirkungen auf den weiteren Verlauf hat. Wie diese horizontalen Marken zu interpretieren sind, lesen Sie in diesem Artikel.

Eines der Ziele der charttechnischen Analyse ist es, das Potenzial einer aktuellen Trendbewegung abzustecken. Damit soll erreicht werden, dass man eine gewisse Vorstellung über den künftigen Verlauf erhält und eine „Arbeitskizze“ für mögliche künftige Szenarien entwirft. Ein hilfreiches Instrument ist es dabei, sich an früheren, besonders markanten Hoch- oder Tiefpunkten im Chart zu orientieren, in deren Richtung sich der Kurs aktuell bewegt.

Widerstandsmarken im Chart

Grundsätzlich teilt man diese Punkte im Kursverlauf in Unterstützungen (Kursmarken unterhalb des aktuellen Kurses) und Widerstände: Ein Widerstand ist ein Kurs, der zu einem früheren Zeitpunkt erreicht wurde und an dem es anschließend aufgrund zunehmender Verkäufe zu einer Abwärtsbewegung kam. Wir sprechen also von einem Höchstkurs, der den End- und Wendepunkt einer Aufwärtsbewegung markiert hatte.

Wird eine solche Marke im aktuellen Kursgeschehen angelaufen, ist die Wahrscheinlichkeit zunächst erhöht, dass es dort wiederum tendenziell zu mehr Verkäufen als Käufen kommt und der Kurs der Aktie kurzfristig sinkt.

Entsprechend ist es positiv bzw. mit einem charttechnischen Kaufsignal verbunden, wenn ein Widerstand aus der Vergangenheit überschritten wird, d.h. die Kurse im aktuellen Trend auf ein Niveau oberhalb der Widerstandsmarke steigen. Ein solches Verhalten zeigt, dass jetzt eine Mehrheit der Marktteilnehmer bereit ist, einen höheren Preis für das Wertpapier zu zahlen und sich damit auch der laufende Aufwärtstrend weiter fortsetzen könnte. Das einfachste Beispiel für einen Widerstand ist das Allzeithoch einer Aktie oder eines Index-der höchste jemals erreichte Kurs.

Wird eine Widerstandsmarke im Zeitverlauf durch einen Aufwärtstrend überschritten, ändert sich ihr charttechnischer Charakter und sie kann zukünftig als Unterstützungsmarke in die Analyse einbezogen werden.

Unterstützungsmarken im Chart

Im Gegensatz zu Widerständen, die sich über dem aktuellen Kurs auffinden lassen, befinden sich charttechnische Unterstützungen unterhalb des aktuellen Kurses. Es handelt sich dabei um Preismarken, die im Rahmen einer früheren Abwärtsbewegung erreicht wurden, der Kurs der jeweiligen Aktien im Anschluss jedoch nicht weiter gefallen, sondern tendenziell angestiegen ist. Unterstützungen sind also nichts anderes als markante Wendepunkte im Kursverlauf, denen ein Kursanstieg folgte. Ursache für die Entstehung einer Unterstützung ist steigende Nachfrage der Käufer in einem bestimmten Preisbereich, die schließlich dazu führt, dass ein Wert nicht weiter sinkt, sondern in einen Anstieg übergeht.

Wird eine charttechnische Unterstützungsmarke im Rahmen einer Abwärtsbewegung von oben angelaufen, ist die Wahrscheinlichkeit zunächst erhöht, dass der Kurs auch in der aktuellen Situation an dieser Stelle wieder nach oben dreht, da im Bereich der Unterstützung wiederum Käufer auf eine günstige Einstiegschance warten und ihre Kauforders nahe dieses früheren Tiefpunktes platziert haben. Umgekehrt ist es negativ zu werten bzw. mit einem charttechnischen Verkaufssignal verbunden, sollte der Preisbereich einer Unterstützung unterschritten werden. Dies kann darauf hindeuten, dass sich ein laufender Abwärtstrend weiter fortsetzt, da stützende Käufe an der Unterstützungsmarke ausbleiben bzw. der überwiegende Teil der Marktteilnehmer jetzt bereit ist, seine Anteile auch zu niedrigeren Kursen zu veräußern.

Wird eine Unterstützung im Zeitverlauf durch einen Abwärtstrend unterschritten, kann sie zukünftig ebenfalls als neue Widerstandsmarke in die Analyse einbezogen werden.

Neben den Varianten der klassischen Charttechnik, Widerstände und Unterstützungen aus markanten Hoch- und Tiefpunkten abzuleiten, gibt es weitere Methoden, die ähnliche und vergleichbare Ergebnisse liefern: Beispielsweise können Trendlinien, die Spannweite charttechnischer Kursmuster, gleitende Durchschnitte (EMA, SMA, KAMA) oder Fibonacci-Retracements und -Extensionen relevante Wendemarken im Chart eruieren. Sowohl in Bezug auf Widerstände und Unterstützungen als auch in Bezug auf Kursziele. Je mehr unterschiedliche Methoden einen Kurs oder einen Kursbereich als signifikant ermitteln, umso aussagekräftiger ist das Erreichen oder der Anstieg bzw. der Rückfall unter diese Marke bzw. unter diesen Preisbereich.

Eine detaillierte Zusammenfassung der Konzepte von Widerstand und Unterstützung, Beispiele und Strategien zum Handel an solchen Marken [finden Sie auch in unserem Charttechniklehrgang](#).

[Und zu unseren aktuellen Chartanalysen zu Aktien und Indizes gelangen Sie hier.](#)

Autor: [Thomas May](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine

Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021